Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

News Nachhaltigkeit 11-06
Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung (24. März 2011)

Die News Nachhaltigkeit 11-06 als PDF-Datei:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6228

---

* Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung

+ RNE-Dialog „Vision2050": Auftakt mit Franz Müntefering
+ Ratsvorsitzender Hans-Peter Repnik im Videoportrait

* Aktuelle Meldungen

+ Experten: Atomausstieg bis 2020 wäre machbar
+ UN-Sonderbeauftragter fordert Wende zu Ökolandbau
+ „Die Politik muss sich viel mehr um Jugendliche bemühen" – Interview mit dem Soziologen und Zukunftsforscher Edgar Göll vom Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, IZT, Berlin
+ Tourismus: Deutsche trauen Nachhaltigkeitsversprechen nur wenig
+ „Grüne" Handy-Programme: Nachhaltigkeit für die Hosentasche

* Studien, Berichte, Ausschreibungen
* Neue Bücher
* Nachhaltigkeitsberichte
* Termine

** Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung **

++ RNE-Dialog „Vision2050": Auftakt mit Franz Müntefering ++

85 junge „Visionäre" aus ganz Deutschland haben am 23. März in Berlin damit begonnen, Antworten auf die Frage zu suchen: „Wie wollen wir im Jahre 2050 leben?" Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) hatte die von Nachhaltigkeitsexperten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft nominierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen, in einem dreitägigen Workshop ihre persönlichen Visionen zur Diskussion zu stellen und eine gemeinsame Vision für eine Gesellschaft der Zukunft zu entwickeln. Zum Auftakt debattierten die in der Mehrzahl weniger als 25 Jahre alten „Visionäre" mit einem erfahrenen Praktiker, dem früheren Bundesminister und SPD-Vorsitzenden Franz Müntefering, der sich im Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung engagiert.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6234

++ Ratsvorsitzender Hans-Peter Repnik im Videoportrait ++#

Was Hans-Peter Repnik, den Vorsitzenden des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE), in seinem Engagement antreibt, was Nachhaltigkeit für ihn bedeutet, wo seine persönlichen Wurzeln liegen und wo er Arbeitsschwerpunkte des RNE sieht, dokumentiert ein neues Video auf der Website des Rates. Repnik skizziert in dem fünfminütigen in Berlin und am Bodensee gedrehten Film das Spannungsverhältnis von Natur und Wirtschaft. Er wirbt für einen breiten gesellschaftlichen Diskurs über Nachhaltigkeit – dieser sei Voraussetzung für Veränderung und Zukunftsfähigkeit.

Das Videoportrait können Sie hier anschauen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6224

** Aktuelle Meldungen **

++ Experten: Atomausstieg bis 2020 wäre machbar ++

Deutsche Energieexperten halten einen Ausstieg aus der Atomenergie in Deutschland bis zum Jahr 2020 für möglich und schließen aus, dass dadurch eine Stromlücke entstehen würde. Um die Energieversorgung zu sichern, müssten erneuerbare Energien und Stromnetze im Eiltempo ausgebaut und es müsste mehr Erdgas verfeuert werden. Die Gesellschaft müsste außerdem konsequent Strom sparen. Allerdings bliebe bis auf Weiteres die Kohle ein wichtiger Bestandteil des deutschen Energiemixes.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6227

++ UN-Sonderbeauftragter fordert Wende zu Ökolandbau ++

Weltweit leiden knapp eine Milliarde Menschen an Hunger und Unterernährung, obwohl auf der Erde nie zuvor mehr Nahrungsmittel produziert wurden als heute. Könnte ökologischer Landbau, der im Ruf steht, schwächere Erträge zu liefern, die wachsende Weltbevölkerung ernähren? Olivier de Schutter, Sonderbeauftragter der Vereinten Nationen für das Recht auf Ernährung sagt ja und fordert eine radikale Agrarwende hin zur ökologischen Landbewirtschaftung. Mit „agrarökologischen Methoden", sagte de Schutter Anfang März bei der Vorstellung seines Jahresberichts vor dem UN-Menschenrechtsrat, könnten Kleinbauern selbst auf verwitterten Böden die Nahrungsmittelproduktion „innerhalb von zehn Jahren verdoppeln". Die konventionelle Landwirtschaft, sagte de Schutter, sei „einfach nicht mehr die beste Lösung". Auch deutsche Agrar- und Entwicklungsexperten trauen dem Biolandbau die Sicherung der Nahrungsmittelversorgung in armen Ländern zu. Sie sind sich aber uneins, ob es dort genug Arbeitskräfte für die Agrarwende gibt und welche Rolle technische Hilfsmittel spielen sollen.

Den vollständigen Text der Meldung finden sie hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6230

++ „Die Politik muss sich viel mehr um Jugendliche bemühen" – Interview mit dem Soziologen und Zukunftsforscher Edgar Göll vom Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, IZT, Berlin ++

Ist das Thema Nachhaltigkeit Jugendlichen zu sperrig, zu trocken, zu dröge? Nein, sagt der Soziologe und Zukunftsforscher Edgar Göll vom Berliner Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT). Er hat sich für eine Mitte März veröffentlichte Studie mit den Interessen von Jugendlichen beschäftigt. Jugendlichen, sagt er, sei Nachhaltigkeit nicht egal. Richtig angesprochen seien sie durchaus interessiert daran und auch bereit, sich zu engagieren. Dr. Göll forscht am IZT unter anderem zu den Themen nachhaltige Entwicklung und Lokale Agenda 21. Er ist Lehrbeauftragter für den Masterstudiengang „Zukunftsforschung" der Freien Universität Berlin und forscht derzeit im Rahmen des Robert-Jungk-Forschungsstipendiums 2011 der Stadt Salzburg und der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen. Die Jugendstudie hat Göll für das Umweltbundesamt erstellt. Was er und sein Mitautor, der IZT-Medienforscher Sie Liong Thio, herausgefunden haben und welche Möglichkeiten sie sehen, bei Jugendlichen mehr Interesse für Nachhaltigkeit zu wecken, erläutert der Zukunftsforscher im Interview.

Zur Interview geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6231

++ Tourismus: Deutsche trauen Nachhaltigkeitsversprechen nur wenig ++

Die Tourismusbranche setzt zunehmend auf Nachhaltigkeit: Während der Internationalen Tourismusbörse ITB in Berlin präsentierten sich Mitte März mehr Aussteller als je zuvor mit nachhaltigen Reiseangeboten. Eine steigende Nachfrage verzeichnet auch das forum anders reisen, ein Zusammenschluss von 130 größtenteils deutschen Reiseveranstaltern, die sich dem nachhaltigen Tourismus verpflichten. Das Institut für Tourismuswirtschaft an der Hochschule Luzern (Schweiz) kommt in einer noch unveröffentlichten Studie sogar zu dem Ergebnis, dass potenziell jeder fünfte Tourist nachhaltige Reisen will. Damit dieser Anteil steigt, bedarf es nach Einschätzung von Tourismusexperten aber besserer Informationen über die Auswirkungen einer Reise auf Mensch, Umwelt und Wirtschaft im Zielland. Zwar wächst in Deutschland das Kundeninteresse an nachhaltigem Tourismus. Im internationalen Vergleich führen andere Länder.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6219

++ „Grüne" Handy-Programme: Nachhaltigkeit für die Hosentasche ++

Der Markt für Smartphone-Anwendungsprogramme, sogenannte Apps, brummt. Nach Angaben des IT-Branchenverbands Bitkom wurden im vergangenen Jahr allein in Deutschland rund 750 Millionen der kleinen Programme geladen. Mittlerweile bieten die beiden größten Online-Märkte für solche Programme, „Appstore" (Apple) und „Android Market" (Google), nicht mehr nur Spiele oder Nachrichtenangebote, sondern auch einige „grüne" Anwendungen: Sie helfen beim Energiesparen, weisen den Weg zu fair handelnden Modefirmen oder legen offen, welche Produkte den Nachhaltigkeitsversprechen ihrer Hersteller wirklich genügen. Angeboten werden sie von Unternehmen, Verbänden und Ministerien, und das oft kostenlos. „News Nachhaltigkeit" hat sich auf den beiden dominierenden App-Märkten umgeschaut und eine Auswahl von Nachhaltigkeits-Assistenten für die Hosentasche zusammengestellt. Sie sind durchgängig gratis und weitgehend frei von Werbung.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6220

** Studien, Berichte, Ausschreibungen **

++ „Grüne" Weltwirtschaft: Studie beleuchtet Chancen und Risiken ++

Welche Chancen und Risiken im Wandel zu einer „grünen" Weltwirtschaft liegen, zeigt ein neuer Expertenbericht des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, UNEP, und weiterer UN-Organisationen. Er dient zur Vorbereitung der für kommendes Frühjahr geplanten UN-Konferenz über nachhaltige Entwicklung („Rio+20") und beleuchtet unter anderem volkswirtschaftliche und handelspolitische Aspekte des angestrebten Wandels.

Den rund 100 Seiten starken Expertenbericht finden Sie unter dieser URL:
http://www.uncsd2012.org/rio20/content/documents/Green%20Economy_full%20report.pdf

++ OECD weist Politik Wege zur Unterstützung „grüner" Innovationen ++

Wie Regierungen die Entwicklung und Verbreitung von Öko-Innovationen fördern können, zeigt eine Neuveröffentlichung der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD. Die im März publizierte Studie verweist auch auf Förderpolitik in Deutschland. Analysiert werden unter anderem die Förderung der Elektromobilität, der Kraft-Wärme-Kopplung und der CCS-Technologie.

Die rund 300 Seiten umfassende Studie steht unter
http://browse.oecdbookshop.org/oecd/pdfs/browseit/9711011E.PDF

++ Charta für Landwirtschaft und Verbraucher: BMELV startet Online-Dialog ++

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) will im Herbst eine Charta für Landwirtschaft und Verbraucher vorlegen. Die Charta soll Leitplanken einer zukunftsorientierten Politik für die Lebensmittelversorgung beschreiben und Landwirte und Verbraucher in den Mittelpunkt stellen. Über ein Online-Dialogangebot des BMELV können sich alle Interessierten in die Entwicklung der Charta einbringen.

Ihre Ideen zur Landwirtschaft der Zukunft können Sie hier einreichen:
http://www.bmelv.de/SharedDocs/Standardartikel/Ministerium/Charta-Diskussion/Mitreden.html

++ Klimawandel und Entwicklung: Broschüre erläutert deutschen Beitrag ++

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hat eine neue Broschüre zum Thema „Klimawandel und Entwicklung" veröffentlicht. Die rund 50-seitige Publikation stellt Deutschlands Engagement für den internationalen Klimaschutz dar. Ein Schwerpunkt liegt auf Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft.

Die Broschüre finden Sie unter
http://www.bmz.de/de/publikationen/themen/umwelt/BMZ_Informationsbroschuere_01_2011.pdf

++ Umweltbundesamt: Fachkräftemangel behindert Energie-Sanierungen ++

Ein Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften beschränkt die energetische Gebäudesanierung in Deutschland. Zu diesem Schluss kommt eine neue Studie des Umweltbundesamtes (UBA). Unter anderem wegen des akuten Fachkräftemangels, so das UBA, werde derzeit nur rund ein Drittel der lohnenden Energiesparpotenziale in Bestandsimmobilien ausgeschöpft. Das Amt fordert eine Ausbildungsoffensive.

Die Zusammenfassung der neuen UBA-Studie finden Sie unter
http://www.uba.de/uba-info-medien/3970.html

++ Marktreport: Nachhaltige Immobilien sind krisenfester ++

Bürogebäude in den USA, die nach Energieeffizienzvorgaben des „Energy Star Program" errichtet oder renoviert wurden, erzielten während der Wirtschaftskrise 2008 und 2009 höhere Mieten und standen auch seltener leer als konventionelle Immobilien. Das geht aus einem aktuellen Marktreport der Royal Institution of Chartered Surveyors hervor, einem Berufsverband von Immobilienfachleuten mit Hauptsitz in London.

Der Ende Februar veröffentlichte Bericht steht unter dieser Adresse:
http://www.joinricsineurope.eu/uploads/files/773DynamicofGreenNEWFINAL.pdf

++ oekom research: Viele Unternehmen weit von Nachhaltigkeit entfernt ++

Die auf nachhaltige Investments spezialisierte Rating-Agentur oekom research, München, hat Anfang März ihren Jahresbericht zur globalen Unternehmensverantwortung vorgelegt. Für den Bericht wurde das Nachhaltigkeitsengagement von rund 3.100 Unternehmen aus der ganzen Welt analysiert. Mehr als die Hälfte von ihnen ist demnach von einer nachhaltigen Wirtschaftsweise weit entfernt. Gut ein Viertel hat die Basis dafür gelegt.

Den oekom Corporate Responsibility Review 2011 können Sie hier herunterladen:
http://www.oekom-research.com/homepage/german/oekom_CR_Review_2011.pdf

++ Umwelt- und Entwicklungsverbände legen Eckpunkte für Energieversorgung vor ++

Wie sich die Umwelt- und Entwicklungsorganisationen Brot für die Welt, Germanwatch, Greenpeace, Oxfam und WWF die künftige Energieversorgung in Deutschland vorstellen, lässt sich einem gemeinsamen Eckpunktepapier der Verbände entnehmen. In dem Mitte März veröffentlichten Papier fordern sie unter anderem den kompletten Ausstieg aus der Atomenergie und ein Verbot neuer Kohlekraftwerke.

Die sechs Forderungen der Organisationen können Sie hier nachlesen:
http://www.germanwatch.org/klima/6eck.pdf

++ Deutschland bei Recycling von Abfall Europameister ++

Nach Berechnungen des europäischen Statistikamtes Eurostat führt keines der 27 Mitgliedsländer der Europäischen Union mehr Abfälle der Wiederverwertung zu als Deutschland. 2009 wurden hierzulande 48 Prozent der kommunalen Abfälle recycelt, weitere 18 Prozent kompostiert. Rechnerisch verursachte jeder Bundesbürger im Schnitt 587 Kilogramm Abfall. Der EU-Durchschnitt lag bei 513 Kilogramm pro Kopf.

Die Anfang März veröffentlichten Eurostat-Daten stehen unter
http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_PUBLIC/8-08032011-AP/DE/8-08032011-AP-DE.PDF

++ „Grünes" Geld: EU-Kommission sucht Ideen für bessere Beraterschulungen ++

Die Europäische Kommission möchte das Wissen von Bank- und Investmentberatern über sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltige Geldanlagen verbessern. Dazu sucht sie derzeit Vorschläge für mögliche Trainings-Module und den Aufbau eines unterstützenden Netzwerks. Interessierte können ihre Beiträge bis 20. Mai einreichen.

Den Aufruf der Kommission finden Sie unter dieser Adresse:
http://ec.europa.eu/enterprise/newsroom/cf/itemlongdetail.cfm?lang=de&tpa_id=0&item_id=4959

++ Ideen erfahren: Fahrradtour will Nachhaltigkeit für Jugendliche erlebbar machen ++

Junge Menschen mit Interesse an Zukunftsfragen können sich bis zum 30. April um einen Platz bei der zweiwöchigen Fahrradtour „Ideen erfahren" bewerben. Sie führt Anfang August zu Menschen und Orten, die Nachhaltigkeit erlebbar machen. Veranstalter ist „Ideen³", ein Verein zur Förderung des Nachhaltigkeitsengagements Jugendlicher. Der Nachhaltigkeitsrat hat die Tour als „Werkstatt N Projekt 2011" ausgezeichnet.

Informationen zur geplanten Strecke, den Kosten und mehr finden Sie unter
http://i-ev.de/pages/projekte/radtour-ideen-erfahren.php

++ Ausstellung „zur nachahmung empfohlen": Rundgang per Video ++

Im Dessauer Umweltbundesamt gastiert derzeit die Ausstellung „zur nachahmung empfohlen – expeditionen in ästhetik und nachhaltigkeit". Sie zeigt Kunst, die zum Erhalt des Planeten beitragen und zu bewusstem Konsum anregen will. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung hat „zur nachahmung empfohlen" als „Werkstatt N Projekt 2011" ausgezeichnet. Ein neues Video auf dem YouTube-Kanal des Nachhaltigkeitsrates lädt zum virtuellen Rundgang durch die Ausstellung ein.

Diesen und weitere Kurzfilme zu Nachhaltigkeitsthemen sehen Sie unter
http://www.youtube.com/user/Nachhaltigkeitsrat

** Neue Bücher **

Carnau, Peter: Nachhaltigkeitsethik. Normativer Gestaltungsansatz für eine global zukunftsfähige Entwicklung in Theorie und Praxis. Rainer Hampp Verlag, 2011, 37,80 Euro, ISBN 978-3-86618-622-4.

Deinert, Christoph; Pape, Jens: Der Product Carbon Footprint – Die Methodik bei Märkisches Landbrot. oekom verlag, 2010, 29,90 Euro, ISBN 978-3-86581-248-3.

Diefenbacher, Hans; Zieschank, Roland: Woran sich Wohlstand wirklich messen lässt, Alternativen zum Bruttoinlandsprodukt. oekom verlag, 2011, 12,95 Euro, ISBN 978-3-86581-215-5.

Endress, Martin: The Development of Emission Trading in Germanay. A. Political Economy Analysis of Stakeholders, Interests and Power Resources. Oldenbourg Industrieverlag, 2011, 59,00 Euro, ISBN 978-3-8356-3227-1.

Germanwatch, Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.): Zur Lage der Welt 2011. Hunger im Überfluss. Neue Strategien gegen Unterernährung und Armut. oekom verlag, 2011, 19,95 Euro, ISBN 978-3-86581-241-4.

Müller, Christa (Hrsg.): Urban Gardening – Über die Rückkehr der Gärten in die Stadt. oekom verlag, 2011, 19,95 Euro, ISBN 978-3-86581-244-5.

** Nachhaltigkeitsberichte **

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung weist an dieser Stelle auf neu erschienene Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen und anderen Organisationen hin. Bei Interesse an einem Hinweis schicken Sie Ihren Bericht bitte an die im Impressum dieses Newsletters genannte Post- oder E-Mail-Adresse der Geschäftsstelle.

adidas Gruppe Nachhaltigkeitsbericht 2010
http://www.adidas-group.com/de/SER2010/

Studiosus Nachhaltigkeitsbericht 2010
http://www.studiosus.com/content/download/38484/275607/version/1/file/Nachhaltigkeitsbericht+2010.pdf

---

** Termine **

25. März, Berlin
Internationaler Fachkongress Metromobile – Mensch und Mobilität im urbanen Raum
Velokonzept Saade GmbH
Info und Anmeldung: http://www.veloberlin.com/kongress.html

25. bis 27. März, Haus am Schüberg bei Hamburg
Praxisseminar zur Erd-Charta – Vision für eine nachhaltige Welt
Ökumenische Initiative Eine Welt
Info und Anmeldung: info@oeiew.de

25. bis 27. März, Schwerte
Zukunftsfähiges Deutschland – Soziale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung
Evangelische Akademie Villigst
Info und Anmeldung:
http://www.kircheundgesellschaft.de/akademie/documents/TG_23%20Zukunftsfaehiges%20Deutschland.pdf

26. März, Hamburg
Plant-for-the-Planet-Akademie zum Thema Klimagerechtigkeit
(auch 09. April, Töging am Inn; 16. April, Hamburg; 02. Mai, München; weitere Termine auf Anbieterwebsite)
Plant-for-the-Planet u.a.
Info und Anmeldung: http://plant-for-the-planet.org/de/academies/registration

26. bis 27. März, Berlin
VELOBerlin – Publikumsmesse rund um Fahrrad und urbane Mobilität
Velokonzept Saade GmbH
Info und Anmeldung: http://www.veloberlin.com

28. bis 29. März, Berlin
Demografischer Wandel: Wo stehen Städte und Gemeinden heute?
Deutsches Institut für Urbanistik
Info und Anmeldung: http://www.difu.de/veranstaltungen/2011-03-28/demografischer-wandel-wo-stehen-staedte-und-gemeinden.html

29. März, Hamburg
Transparenz in der Wertschöpfungskette: Geschäftsgeheimnis oder Konsumentensouveränität?
Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik u.a.
Info und Anmeldung: http://www.wertevolle-zukunft.de/de/aktuelles-liste/180-diskussionsveranstaltung-am-29-maerz-2011

31. März bis 01. April, Berlin
3. Zukunftsforum Innovationsfähigkeit: Arbeiten – Lernen – Kompetenzen entwickeln. Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt.
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Info und Anmeldung: http://www.arbeiten-lernen-kompetenzen-entwickeln.de

31. März bis 01. April, Lüneburg
Abschlusstagung Projekt BINK: Bildungsinstitutionen und nachhaltiger Konsum
Leuphana Universität Lüneburg u.a.
Info und Anmeldung: http://www.konsumkultur.de/

01. April, Berlin
Unternehmensverantwortung – Pflicht oder Kür? Fachtagung
CorA-Netzwerk für Unternehmensverantwortung
Info und Anmeldung: http://www.cora-netz.de/

01. bis 03. April, Tutzing
Die ökologische Krise fordert die Theologie
Evangelische Akademie Tutzing
Info und Anmeldung: http://www.ev-akademie-tutzing.de/doku/programm/detail.php3?lfdnr=1683&part=detail

04. April, Berlin
Klimaschutz liefern – Warenströme als Wegbereiter für mehr Klimaschutz?
Initiative „2° – Deutsche Unternehmer für Klimaschutz"
Info und Anmeldung: http://www.2grad-forum.de

04. bis 08. April, Hannover
Branchen- und Exportforum Erneuerbare Energien 2011
Deutsche Energie-Agentur u.a.
Info und Anmeldung: http://www.dena.de/de/themen/thema-reg/veranstaltungen/veranstaltung/branchen-und-exportforum-2011/

07. April, Berlin
Forum Zukunft: Chemie macht elektromobil
Verband der Chemischen Industrie
Info und Anmeldung: http://www.vci.de/

07. April, München
Hoffnungsträger grüne Wirtschaft?
Akademie für Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung u.a.
Info und Anmeldung:
https://www.hss.de/fileadmin/media/downloads/Seminarprogramme/020011013.pdf

07. bis 08. April, Bielefeld
Klimawandel und Gesundheit: Ursachen und Folgen – Regionale, nationale und internationale Anpassungsstrategien
Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld
Info und Anmeldung:
http://www.fakultaetskolloquium-gesundheit.de

07. bis 08. April, Freiburg im Breisgau
1. Kongress Energieautonome Kommune
fesa e.V., Agentur Enerchange
Info und Anmeldung: http://www.energieautonome-kommunen.de/

07. bis 08. April, Tutzing
Große Transformation zu einer klimaverträglichen Gesellschaft: Die Herausforderung für die Umsetzung meistern
Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen u.a.
Info und Anmeldung: http://www.wbgu.de/dyn/lists/dl.php?id=903

07. bis 09. April, Potsdam
Vision Summit 2011: Don't wait. Innovate.
GENISIS Institute for Social Business and Impact Strategies
Info und Anmeldung: http://www.visionsummit.org

08. April, Potsdam
Workshop: Rechte der Natur
Haus der Zukunft
Info und Anmeldung: http://www.haus-der-zukunft-hamburg.de/die_projekte/archiv/2011/110124.php

14. April, Berlin
Festabend: 20 Jahre Germanwatch
Germanwatch
Info und Anmeldung: http://www.germanwatch.org/20

14. bis 17. April, Jena
Wirkcamp 2011
Synagieren, Handlungsnetz e.V.
Info und Anmeldung: http://www.synagieren.de

14. bis 17. April, Stuttgart
Fair Handeln: Internationale Messe für Fair Trade und global verantwortungsvolles Handeln
Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) u.a.
Info und Anmeldung: http://www.fair-handeln.com

15. April, Berlin
20 Jahre Germanwatch: Entwicklungsland Deutschland – auf dem Weg zur großen Transformation? Unter anderem mit Prof. Dr. Angelika Zahrnt, Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung
Germanwatch
Info und Anmeldung: http://www.germanwatch.org/20

16. bis 17. April, Berlin
re:campaign 2011 – die besten Kampagnen im Netz
Oxfam Deutschland, Agentur Nest u.a.
Info und Anmeldung: http://recampaign.de

19. bis 20. April, Pirmasens
Sauber, besser, zukunftsfähig – Konzepte für die Schuhindustrie von morgen
International Shoe Competence Center Pirmasens
Info und Anmeldung: http://www.point-of-shoes.com/

04. Mai, Schwerin
Nachhaltiges Flächenmanagement in Stadt und Region
Deutsches Institut für Urbanistik u.a.
Info und Anmeldung: dbecker@difu.de

04. bis 06. Mai, Laufen
BNE gestalten und verankern – unter anderem mit Hubert Weinzierl, Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit u.a.
Info und Anmeldung: http://www.umweltbildung.bayern.de/

04. bis 07. Mai, München
Erfolgreich wirtschaften – mit Klimaschutz! Klima-Bündnis-Jahreskonferenz 2011
Klima-Bündnis
Info und Anmeldung: http://www.klimabuendnis.org/

06. bis 07. Mai, Berlin
Ressourcensteuerkonzepte auf dem Prüfstand – Fachtagung und Mitgliederversammlung des FÖS
Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) e.V.
Info und Anmeldung:
http://www.foes.de/veranstaltungen/dokumentationen/2011/berlin-06052011/

06. bis 07 Mai, Berlin
Projektpräsentationstage der Studierenden des Masterstudiengangs Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement der Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin
Masterstudiengang Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement
Info und Anmeldung: http://www.mba-berlin.de

06. bis 08. Mai, Osnabrück
Jugendkongress Biodiversität: Jugend|Zukunft|Vielfalt
Bundesumweltministerium u.a.
Info und Anmeldung: http://www.jugend-zukunft-vielfalt.de/

12. bis 13. Mai, Wien (Österreich)
„Policy meets research" Workshop on Sustainable Food Consumption III
CORPUS
Info und Anmeldung: http://www.scp-knowledge.eu/event/corpus-workshop-sustainable-food-iii

12. bis 15. Mai, Jena
Landnutzungssysteme und pflanzliche Biodiversität
Universität Jena, Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt u.a.
Info und Anmeldung: http://www.lanu.uni-jena.de/

Die News Nachhaltigkeit erscheinen alle zwei Wochen. Darin veröffentlichte Informationen stellen keine Positionen des Rates oder Meinungsäußerungen von Ratsmitgliedern dar, sofern diese nicht ausdrücklich als Quellen genannt oder zitiert werden.

Weitere Informationen zu Ihrem Thema finden Sie mit der Suchfunktion in unserem Online-Angebot unter http://www.nachhaltigkeitsrat.de.

Neue Interessenten können sich unter folgender Adresse eintragen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss

Herausgeber:
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Geschäftsstelle
c/o GIZ
Potsdamer Platz 10
D-10785 Berlin
E-Mail: info@nachhaltigkeitsrat.de
http://www.nachhaltigkeitsrat.de

Redaktion:
Thomas Wischniewski, freier Journalist, mail@thomas-wischniewski.de
Christian Schaudwet, Medienreferent RNE, christian.schaudwet@nachhaltigkeitsrat.de

© Copyright 2011 @ Rat für Nachhaltige Entwicklung

Die Verbreitung der Newsletter-Inhalte ist mit Quellenangabe und Links zu den Original-Meldungen auf der Website des Rates für Nachhaltige Entwicklung erlaubt.